

Verordnung

über die Begrenzung der Zahl
der erwerbstätigen Ausländer

Aenderung vom 20. Oktober 1982

Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:

I.

Die Verordnung vom 22. Oktober 1980¹⁾²⁾ über die Begrenzung
der Zahl der erwerbstätigen Ausländer wird wie folgt ge-
ändert.

Die Anhänge 1 - 3 erhalten die Fassung gemäss Beilage.

II.

Diese Aenderung tritt am 1. November 1982 in Kraft.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident:

Der Bundeskanzler:

Bern, den 20. Oktober 1982

1) SR 823.21

2) mit Aenderung vom 21. Oktober 1981, AS 1981 1690

Anhang 1

Gestützt auf Artikel 5 Absatz 1 und Artikel 7 werden die kantonalen Höchstzahlen für erstmalige Aufenthaltsbewilligungen an Jahresaufenthalter sowie die Höchstzahl für die Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen für Jahresaufenthalter aufgrund von Verfügungen des BIGA wie folgt festgesetzt:

a. Kantonale Höchstzahlen

Zürich	583	Schaffhausen	52
Bern	345	Appenzell A.Rh.	52
Luzern	110	Appenzell I.Rh.	10
Uri	16	St. Gallen	200
Schwyz	59	Graubünden	145
Obwalden	16	Aargau	235
Nidwalden	13	Thurgau	119
Glarus	27	Tessin	166
Zug	36	Waadt	348
Freiburg	78	Wallis	123
Solothurn	107	Neuenburg	113
Basel-Stadt	148	Genf	261
Basel-Land	109	Jura	36

b. Höchstzahl für die Verfügungen des BIGA: 1'500

c. Alle Höchstzahlen beziehen sich auf die Zeit vom 1. November 1982 bis 30. April 1983.

d. Die durch die Aenderung vom 21. Oktober 1981¹⁾ der Verordnung des Bundesrates freigegebenen, aber noch nicht erschöpften Höchstzahlen für Aufenthaltsbewilligungen an Jahresaufenthalter können weiterhin ausgenützt werden.

¹⁾AS 1981 1690

Anhang 2

¹Gestützt auf Artikel 10 Absatz 1 wird der gesamtschweizerische Höchstbestand für Saisonniers, der zu keinem Zeitpunkt überschritten werden soll, auf 110'000 festgesetzt.

²Gestützt auf Artikel 10 Absatz 2 und Artikel 13 werden die Höchstzahlen der Einreise- und Aufenthaltsbewilligungen, die von jedem Kanton sowie aufgrund von Verfügungen des BIGA an Saisonniers erteilt werden können, wie folgt festgesetzt:

a. Kantonale Höchstzahlen

Zürich	16'585	Schaffhausen	653
Bern	12'491	Appenzell A.Rh.	751
Luzern	4'987	Appenzell I.Rh.	268
Uri	2'155	St. Gallen	5'719
Schwyz	1'991	Graubünden	23'288
Obwalden	1'244	Aargau	5'269
Nidwalden	1'086	Thurgau	2'785
Glarus	936	Tessin	10'135
Zug	1'247	Waadt	11'225
Freiburg	1'197	Wallis	12'725
Solothurn	2'345	Neuenburg	1'482
Basel-Stadt	2'868	Genf	7'050
Basel-Land	2'675	Jura	916

b. Höchstzahlen für die Verfügungen des BIGA: 9'000

c. Alle Höchstzahlen beziehen sich auf die Zeit vom 1. November 1982 bis 31. Oktober 1983.

d. Bewilligungen an Saisonniers, die nach dem 31. Oktober 1982 einreisen, sind an die Höchstzahlen für 1982/83 anzurechnen, auch wenn die Gesuche schon früher eingereicht und behandelt wurden.

Anhang 3

Gestützt auf Artikel 8 Absatz 1 und Artikel 9 Absatz 4 werden die kantonalen Höchstzahlen für Aufenthaltsbewilligungen an Praktikanten, Au-pair-Mädchen und andere Ausländer, die sich für eine kurzfristige Erwerbstätigkeit in der Schweiz aufhalten, im Sinne von Artikel 8 Absatz 2 sowie die Höchstzahl für die Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen für Kurzaufenthalter aufgrund von Verfügungen des BIGA im Sinne von Artikel 9 Absätze 1, 2, 3 und 5 wie folgt festgesetzt:

a. Kantonale Höchstzahlen

Zürich	346	Schaffhausen	20
Bern	196	Appenzell A.Rh.	12
Luzern	60	Appenzell I.Rh.	3
Uri	6	St. Gallen	97
Schwyz	20	Graubünden	41
Obwalden	5	Aargau	116
Nidwalden	5	Thurgau	50
Glarus	12	Tessin	90
Zug	18	Waadt	159
Freiburg	34	Wallis	45
Solothurn	54	Neuenburg	52
Basel-Stadt	113	Genf	137
Basel-Land	52	Jura	14

b. Höchstzahlen für die Verfügungen des BIGA nach Artikel 9 Absatz 4: 3'750

c. Diese Höchstzahlen beziehen sich auf die Zeit vom 1. November 1982 bis 30. April 1983.

d. Die durch die Aenderung vom 21. Oktober 1981¹⁾ der Verordnung des Bundesrates festgesetzten, aber noch nicht ausgenützten Höchstzahlen für die Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen an Kurzaufenthalter verfallen am 31. Oktober 1982.